



Stellenausschreibung

Referenz-Nr.: 104/2019

Die Hochschule Magdeburg-Stendal ist mit ca. 5.800 Studierenden und mehr als 500 Beschäftigten eine mittelgroße Hochschule im Herzen Sachsen-Anhalts. Unsere Standorte in Magdeburg als frühere Kaiserresidenz und heutige Landeshauptstadt sowie in der Altmarkstadt Stendal als Hauptstadt der Backsteingotik und Geburtsstadt Winkelmanns waren seit jeher bekannt für ihre kreative Sphäre und bieten auch heute beste Studien-, Arbeits- und Lebensbedingungen. In einem interdisziplinären Umfeld von ingenieur-, wirtschafts-, gesundheits- und humanwissenschaftlichen Fächern halten wir moderne und innovative Studienangebote vor und leben eine hohe Qualitätskultur, die im Leitbild verankert ist.

Für unser engagiertes Team suchen wir am Standort Magdeburg im Fachbereich Ingenieurwissenschaften und Industriedesign, Institut für Elektrotechnik, im Rahmen des Drittmittelprojektes „HyLITE“ – vorbehaltlich der Mittelverfügbarkeit – zum nächstmöglichen Zeitpunkt einen

:: **Wissenschaftlichen Mitarbeiter (m/w/d)** **im Bereich Schutzgradbewertung elektrischer Übertragungsnetze**

Die Hochschule Magdeburg-Stendal stellt sich im Wettbewerb um Studierende und Beschäftigte den Herausforderungen an eine moderne, innovative und leistungsstarke Wissenschaftseinrichtung. Mit ihrem Lehr-, Forschungs- und Transferprofil als Hochschule für angewandte Wissenschaften wird eine stabile Etablierung im nationalen und internationalen Markt angestrebt.

Ihre Aufgaben:

- Analyse und Bewertung elektrischer Netze hinsichtlich ihrer Schutzgeräteausstattung
- Entwicklung von Platzierungs- und Parametrierungsverfahren unterschiedlicher Schutzgerätetypen
- Simulation elektrischer Netze unter verschiedenen Schutzkonfigurationen (z.B. Special Protection Schemes, adaptive Schutzmechanismen)
- Organisation von Workshops und Projekttreffen
- Dokumentation des Projektfortschritts

Ihr Profil:

- Erfolgreich abgeschlossenes Hochschulstudium (Master oder Universitätsdiplom) im Bereich Energie, Informations- und Kommunikationstechnik oder vergleichbar
- Langjährige Berufserfahrung im Bereich Projektbearbeitung und -leitung
- Fundiertes Wissen über die Funktionsweise von Mess- und Schutzgeräten
- Kompetenzen in der mathematischen Nachbildung elektrischer Vorgänge
- Erfahrungen im Bereich der System- und Werkzeugentwicklung für den Betrieb und Planung von elektrischen Anlagen und Komponenten
- Gute Deutsch- und Englischkenntnisse
- Hohe kommunikative Kompetenz sowie fachübergreifendes/interdisziplinäres Denken und Handeln
- Teamfähigkeit

Die Stelle in Teilzeit (8h/Woche) ist zunächst bis zum 31.07.2021 befristet. Das Beschäftigungsverhältnis richtet sich nach dem Tarifvertrag der Länder (TV-L). Für die verantwortungsvollen Aufgaben bieten wir Ihnen bei Vorliegen der entsprechenden tariflichen Voraussetzungen eine Eingruppierung in Entgeltgruppe 13 TV-L, ein familienfreundliches und gesundheitsförderndes Arbeitsumfeld sowie flexible Arbeitszeiten, effektive Fortbildungsmöglichkeiten und Sozialleistungen des öffentlichen Dienstes.

Die Hochschule Magdeburg-Stendal ist bestrebt, den Anteil von Frauen am Personal zu erhöhen. Wir freuen uns daher ausdrücklich über die Bewerbung entsprechend qualifizierter Frauen. Die Hochschule Magdeburg-Stendal ist als familiengerechte Hochschule zertifiziert und unterstützt die Vereinbarkeit von Familie und Beruf in vielfältiger Weise. Schwerbehinderte Bewerber (m/w/d) werden bei gleicher fachlicher Eignung und Leistung bevorzugt berücksichtigt.

Bei Fragen zu der ausgeschriebenen Stelle können Sie sich gern an den Projektleiter Herrn Prof. Dr.-Ing. Przemyslaw Komarnicki per E-Mail: przemyslaw.komarnicki@h2.de wenden.

Wir freuen uns über Ihre aussagekräftige Bewerbung mit Zeugnissen, Referenzen und Nachweisen Ihrer beruflichen Expertise. Bitte richten Sie diese unter Angabe der **Referenznummer 104/2019** bis zum **23.09.2019** ausschließlich als eine Datei im PDF-Format (5 MB) **per E-Mail an personaldezernat@h2.de**.

Hochschule Magdeburg-Stendal
Personaldezernat
Postfach 3655
39011 Magdeburg

*Die Unterlagen von nicht berücksichtigten Bewerber*innen werden nach Ablauf von sechs Monaten nach Ende des Bewerbungsverfahrens vernichtet.*